



Hepatitis C

Landratsamt Heidenheim
Gesundheitsamt

- Was ist Hepatitis C:** Hepatitis C ist eine Infektion der Leber, die durch Viren hervorgerufen wird. Der Mensch ist der einzige bekannte natürliche Wirt.
- Übertragungswege:** Gesichert ist eine Übertragung des Virus durch Kontakt zu kontaminiertem Blut. Der häufigste Übertragungsweg ist der gemeinsame Gebrauch von Spritzen und Kanülen bei Drogenabhängigen. Je nach Viruskonzentration im Blut kann das Hepatitis C Virus auch in anderen Körperflüssigkeiten wie Speichel, Schweiß, Tränen und Sperma nachweisbar sein. Eine Ansteckung durch diese Körperflüssigkeiten ist jedoch sehr unwahrscheinlich. Das Risiko einer Virusübertragung von der Mutter auf das Kind wird für Hepatitis C mit 3-10% angegeben und ist von der Viruskonzentration im mütterlichen Blut abhängig.
- Inkubationszeit:** Die Inkubationszeit kann 2 Wochen bis 6 Monate betragen, liegt aber in der Regel bei 7 - 8 Wochen. Eine exakte Dauer kann nicht angegeben werden, grundsätzlich besteht eine Ansteckungsfähigkeit, solange das Virus im Blut vorhanden ist. Sie kann bereits eine oder mehrere Wochen vor Auftreten der ersten Symptome beginnen und bleibt bei den meisten Personen auf Dauer erhalten.
- Krankheitsverlauf:** In ca. 75% der Fälle verläuft die Infektion ohne Symptome oder mit unspezifischen z.B. grippeähnlichen Beschwerden. 25% der Betroffenen entwickeln eine milde akute Hepatitis (Leberentzündung). 60 bis 85% der Infektionen bestehen länger als 6 Monaten, d.h. sie gehen in eine chronische Form über, die ohne Symptome verläuft oder durch Müdigkeit, Oberbauchbeschwerden, Juckreiz, Gelenksbeschwerden gekennzeichnet ist. Chronische Infektionen können in 16 bis 20% nach langer Zeit (20-25 Jahren) zu einer Leberzirrhose führen mit dem Risiko einer späteren Entwicklung eines Leberzellkarzinoms.
- Hinweise zur Verhütung und Weiterverbreitung:** Es gibt keine Impfung gegen Hepatitis C. Schutzmaßnahmen bestehen vor allem darin, Blut-zu-Blut Kontakt zu vermeiden, generell muss vermieden werden, dass Blut von Hepatitis C infizierten, z.B. bei Verletzungen von Haut und Schleimhäuten, in die Blutbahn oder das Gewebe einer anderen Person gelangt.
- Kontaktpersonen:** Bei intrafamiliärem Kontakt mit Personen mit einer HCV-Infektion sollten Blutkontakte vermieden werden und Gegenstände, die mit Blut kontaminiert sein könnten (z.B. Rasierklingen, Rasierapparate, Nagelscheren, Zahnbürsten), nicht gemeinsam verwendet und für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden. Das sexuelle Übertragungsrisiko ist gering, aber nicht völlig auszuschließen. Kondomgebrauch ist bei sexuellen Kontakten mit häufig wechselnden Partnern zu empfehlen.
- Gesetzliche Bestimmungen:** Es besteht eine Meldepflicht nach §6 und §7 Infektionsschutzgesetz. Für HCV infizierte Beschäftigte gibt es keine generelle Einschränkung ihrer Tätigkeit in Einrichtungen der Krankenversorgung oder Gemeinschaftspflege.